



Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde  
in Berlin-Spandau



## THE POWER GIRLS

Die Arbeit mit den POWER GIRLS ist eine offene, sozialdiakonische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen unserer Gemeinde.

Sie wendet sich Kindern und Jugendlichen unabhängig ihrer Herkunft, ihrer sozialen Situation und ihrer politischen und religiösen Überzeugung zu.

Im Mittelpunkt der Arbeit stehen nicht Auffälligkeiten und Defizite, sondern die Ressourcen der Kinder und Jugendlichen.

**WER:** Zielgruppe sind alle Mädchen, Kinder, Jugendliche und jungen Frauen im Alter zwischen (z. Zt.) 8 und 26 Jahren. Einschränkungen gibt es nur aufgrund des vorhandenen Trainingsplatzes und/oder der „vorhandenen“ Trainerinnen.

**WIE:** Über das Medium „Tanz“, wird insbesondere versucht, Teilnehmerinnen zur Selbstachtung und Wertschätzung der eigenen Person sowie zu neuen und guten Erfahrungen menschlicher Gemeinschaft zu befähigen. Es geht um Wertschätzung ihrer Fähigkeiten und Achtung ihrer Persönlichkeit. Klare Regeln und die Geborgenheit des Gruppen- und Trainingsverbandes, der ausschließlich aus Mädchen besteht, tragen dazu bei.

„POWER GIRL-Sein bedeutet Mut, Ehrgeiz und Disziplin. Das Training erfordert Ausdauer und Geduld. Es bringt „Respekt“ etwas zu können, was andere nicht schaffen.“

Die allesamt ehrenamtlichen Trainerinnen (POWER GIRLS aus der obersten Leistungsgruppe) haben die Jugendleiterausbildung absolviert (eine Voraussetzung, um POWER GIRL-Trainerin zu sein).

Das POWER GIRL-Leitungs-Team (Gilda Heidemeyer, Jennifer Kriesten, Jiska Donat und Renita Donat als hauptamtliche Mitarbeiterin) trifft sich regelmäßig vor und/oder nach den Trainingseinheiten.

Seit ca. 2 ½ Jahren gibt es eine „POWER GIRL-Teamerinnengruppe“, 6-10 POWER GIRLS und ehemalige POWER GIRLS, die einen engeren Bezug zur Paul-Gerhardt-Gemeinde haben, z.B. weil sie dort konfirmiert wurden. Diese Gruppe versucht eine engere Verbindung über POWER GIRL-Auftritte bei Gemeindeveranstaltungen hinaus zu schaffen. Sie engagieren sich beim Sommerfest, Kinder-Adventstag etc. 2 Jugendliche (ein ehemaliges und ein aktives POWER GIRL) sind aktive Vertreterinnen im KJK (Kreis-Jugend-Konvent).

**WANN:** Alle Gruppen treffen sich mind. 1 x in der Woche. Die Nachwuchsgruppen für 2 Stunden, die POWER GIRLS für 2-4 Stunden.

Ab ca. 3 Monate vor einer Bühnenshow erweitert sich die Zeit für die POWER GIRLS auf 6-10 Stunden an den Wochenende.

Auftritte z.B. bei Firmenfeiern, Hochzeiten, Sommerfesten etc. werden nach Möglichkeit wahrgenommen. Mit den eingenommenen Spenden finanzieren wir Technik, Kostüme, Geburtstagsgeschenke etc. aller POWER GIRLS.

**WO:** Der Regeltrainingsort ist der TREFFPUNKT, Hinter den Gärten.  
Bei Bedarf nutzen wir, in Kooperation mit dem Collage e.V. die Bühne im Kulturzentrum Forum gegen eine Reinigungspauschale.

**POWER TEAM:** Ohne die verbindliche Unterstützung von Eltern und ehemaligen Eltern wäre der Arbeitsaufwand nicht zu leisten. Das POWER TEAM begleitet, zum Teil seit 10 und mehr Jahren, die Arbeit mit den POWER GIRLS z.B. im Technikbereich, Kostümherstellung, Bau von Requisiten, Fahrdienste aller Art, Betreuung der Mädchen bei Auftritten, Shows etc.  
Weiterhin maßgeblich beteiligt ist das POWER TEAM an sonstigen POWER GIRL-Veranstaltungen und Aktionen wie z.B. das Spandauer Dance Festival.

**Elternmitarbeit:** In allen POWER GIRL-Gruppen ist es notwendig, dass Eltern sich engagieren. Hauptaufgabe ist die Verantwortung für die Kostüme zu übernehmen.

Für das, von den POWER GIRLS bereits 2 x ausgerichtete Spandauer Dance Festival gilt der Satz:

**„Kinder und Jugendliche brauchen Orte und Veranstaltungen, an denen IHRE Leistungen, außerhalb von Schule und Noten, vorbehaltlos anerkannt und gewürdigt werden.“**

Dies gilt eigentlich auch für die gesamte Arbeit mit den POWER GIRLS.

Die Gesamtzahl aller POWER GIRLS schwankt zwischen 85 und 100 Mädchen, Jugendlichen und jungen Frauen.

Informationen zu den einzelnen Gruppen finden man unter

miniPOWER GIRLS  
youngPOWER GIRLS  
teenyPOWER GIRLS  
und  
POWER GIRLS